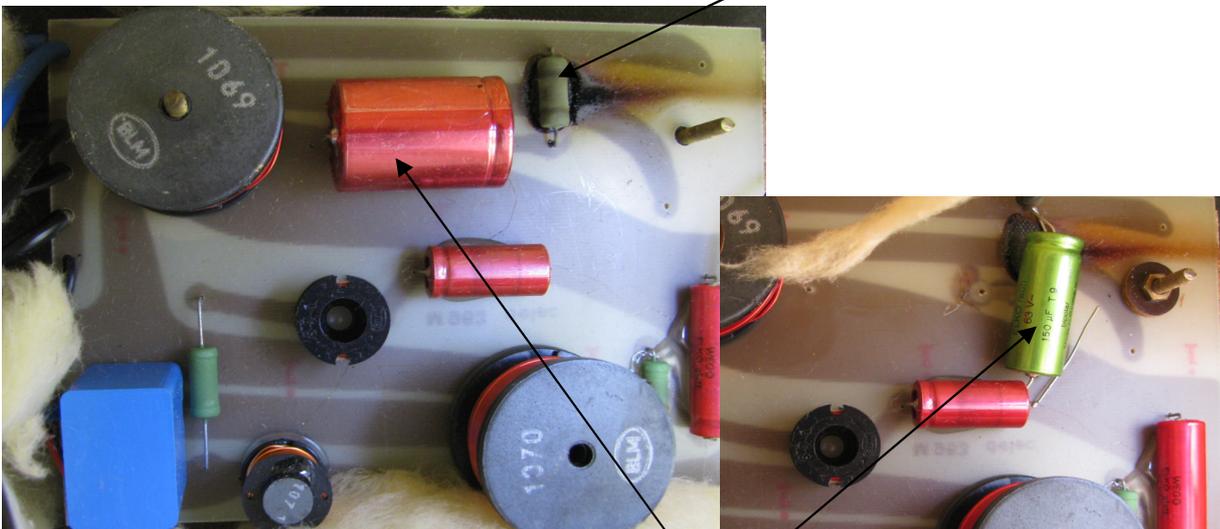


an den meisten Tönern waren die Zusatzmagnete abgelöst und klebten irgendwo, also wurden die erstmal wieder festgeklebt: mit Gel-Sekundenkleber so, dass die Magnetkräfte den Zusatzring wegschieben wollen, also mit etwas Kraft für etwa 30 Sekunden andrücken - dann hält das. Ergebnis:



nur der untere Tieftöner bleibt einfach bringt (wie original)

ein weiterer typischer Defekt ist der verbrannte Widerstand auf der Weiche:

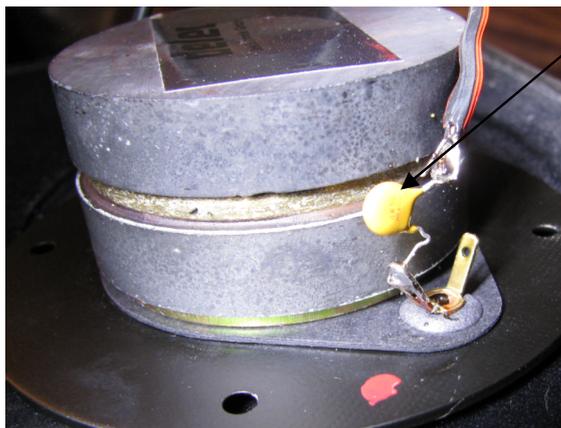


das kommt vom zu groß dimensionierten Kondensator (470µF) im betreffenden R-C in Kombination mit dem schwachen 4-Watt Widerstand.

Die Lösung: das R-C durch einen Tonfrequenz-Elko von 150µF ersetzen:

Ergebnis: ein deutlich trockenerer Bass und eine erheblich verstärkerfreundlichere Impedanz im Grundtonbereich. --

Wenn die Hochtöner noch in Ordnung sind, sollte man sie schützen. Aufwändig, aber mit klang-idealem Schutz geht das, wie ich es bei der SF-6-Überarbeitung gezeigt habe; einfacher geht es, indem man einfach einen ptc von 0,68A an den Hochtöner lötet.

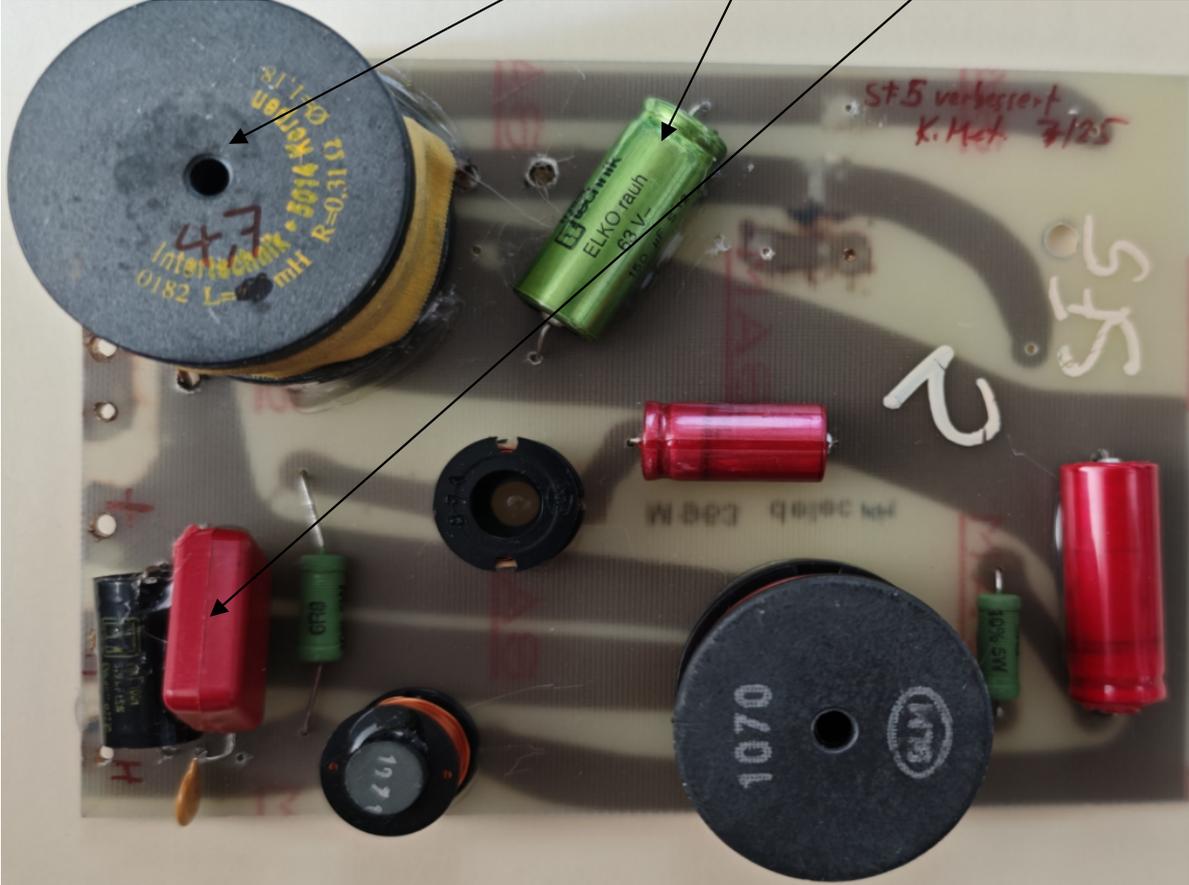


diese SF-5 hat den 19 mm Hochtöner mit Doppelmagnet, den Heco gefertigt hat.

Bitte zu beachten: mein DL zum Thema "Hoch- und Tieftöner SF"

Beispiel einer Frequenzweiche, die die Reparatur des Papallelglieds zu den beiden Tieftönern enthält, zudem eine höherwertige Drossel für den Tiefpass (bringt noch

trockeneren Bass) und die Verbesserungsschaltung im Hochpass zum Hochtöner, die ich im DL zur SF-6 beschrieben habe:



by KoMET Engineering 12/16 und 8/25